

Protokoll – katholische Religion – Schuljahr 2015/16

Datum: 23.09.2015
Thema: Wissen; Wissenschaft - Religion
Protokollantin: Lina Wigand

Einleitung

Kurze Einleitung zum Thema der Stunde, Wissen!

1. Zitate (WISSEN)

Zitate verschiedener berühmter Personen werden im Raum aufgehängt.

Der Lehrer liest die Zitate vor und erläutert die jeweiligen Personen dazu kurz.

Die Zitate sollen in den Themenbereich Wissen greifen.

Die Zitate lauteten:

Der Wissende weiß, dass er glauben muss.	Friedrich Dürrenmatt
Glauben und Wissen verhalten sich wie die Schalen einer Waage: in dem Maße, als die eine steigt, sinkt die andere.	Anton Schopenhauer
Wer nicht fragt bleibt dumm.	Die Sesamstraße
Zwei Dinge sind unendlich: das Universum und die menschliche Dummheit, aber beim Universum bin ich mir nicht sicher.	Albert Einstein
Alles Wissen und alle Vermehrung unseres Wissens endet nicht mit einem Schlusspunkt, sondern mit einem Fragezeichen.	Hermann Hesse
Eigentlich weiß man nur, wenn man wenig weiß; mit dem Wissen wächst der Zweifel.	Johann Wolfgang von Goethe
Wissen ist Macht.	Francis Bacon
Je größer das Wissen, um so größer das Leiden.	Anonym

2. Diskussion zu Zitaten (WISSEN)

Die Schüler begaben sich zu drei Zitaten ihrer Wahl und unterhielten sich mit anderen anwesenden Schülern über das jeweilige Zitat. Es wurden Gedanken, Gefühle und Meinungen ausgetauscht.

Daraufhin diskutierte der ganze Kurs mit dem Lehrer und die Eindrücke und Auffälligkeiten wurden seitens der Schüler „öffentlich“ geschildert.

Es gibt verschiedene Begriffe von Wissen und Glauben, doch stehen beide immer in einem Verhältnis zueinander.

3. causa und telos (WISSEN)

Gibt es einen Unterschied zwischen der Wissenschaft und der Religion?

Vergleicht man die Begriffe causa und telos lässt sich erkennen, dass sie in ihrer Bedeutung unterschiedlich sind, doch trotzdem ist eine Verbundenheit zu erkennen. Causa bedeutet Grund, Ursache und telos bedeutet Ziel, Sinn. Setzt man causa gleich mit der Wissenschaft und telos gleich mit der Religion, lässt sich eine Gemeinheit erkennen. Die Wissenschaft fragt nach dem Wie, die Religion fragt nach dem Warum!

4. Konzeptmaps (WISSENSCHAFT)

Im Weiteren sollten die Schüler Konzeptmaps in kleinen Gruppen a zwei bis drei Personen erstellen.

Diese Konzeptmaps fassten das Thema Wissenschaften. Welche Wissenschaften gibt es? Welche (Themen-)Gebiete lassen sich den Wissenschaften unterordnen?

5. Vorstellung und Besprechung der Konzeptmaps (WISSENSCHAFT)

Anschließend stellten die Gruppen jeweils ihre erstellte Konzeptmap vor. Einige Maps waren weitfassend, in viele Wissenschaftsbereiche gegliedert und mit vielen Untergebieten geschmückt. Andere wiederum waren in weniger Wissenschaftsbereiche unterteilt, aber auch mit einigen Unterthemen versehen.

Schlussendlich, anbei kurzer Besprechung der Maps nach jeder Präsentation, kristallisierte sich heraus, dass die Wissenschaften in drei „große Wissenschaften“ unterteilt werden. In: Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften und Geisteswissenschaften, aus denen sich die Anwendungswissenschaften entwickeln. Unter die Naturwissenschaften werden Themengebiete, wie Biologie, Physik oder Chemie gesetzt; unter Gesellschaftswissenschaften, zum Beispiel Politik oder Wirtschaft und unter Geisteswissenschaften, Philosophie oder Mathematik.